

# Quartalsbericht

Januar bis März 2004

Erfolgreicher Start in das Geschäftsjahr 2004 –  
Konzernergebnis trotz Risikovorsorge in Australien weiter erhöht

- HOCHTIEF Europe: Ertragskraft weiter gesteigert
- Facility-Management substanziell ausgebaut
- Höherer Streubesitz steigert das Interesse internationaler Investoren



## Der HOCHTIEF-Konzern in Zahlen

(In Tsd. EUR)	Januar – März 2004	Januar – März 2003	Veränderung	Januar – Dezember 2003
Auftragseingang	<b>3.920.312</b>	3.895.775	<b>0,6 %</b>	14.352.632
Leistung	<b>2.709.884</b>	2.826.037	<b>-4,1 %</b>	11.502.983
Auftragsbestand	<b>18.340.885</b>	14.982.680	<b>22,4 %</b>	16.464.715
Außenumsatz	<b>2.513.188</b>	2.656.359	<b>-5,4 %</b>	10.534.380
Betriebliches Ergebnis/EBITA	<b>28.739</b>	59.114	<b>-51,4 %</b>	220.083
Ergebnis vor Steuern/EBT	<b>31.502</b>	30.448	<b>3,5 %</b>	159.459
Nettoergebnis	<b>599</b>	-16.140	<b>103,7 %</b>	16.231
Ergebnis je Aktie (EUR)	<b>0,01</b>	-0,26	<b>103,8 %</b>	0,26
Cashflow	<b>63.387</b>	66.892	<b>-5,2 %</b>	273.498
Investitionen	<b>93.906</b>	62.400	<b>50,5 %</b>	369.852
Betriebliches Vermögen	<b>1.580.773</b>	1.703.226	<b>-7,2 %</b>	1.525.780
Mitarbeiter	<b>33851</b> (Stichtag 31.3.2004)	33811 (Stichtag 31.3.2003)	<b>0,1 %</b>	34039 (im Jahresdurchschnitt)

## HOCHTIEF Aktiengesellschaft (mit Finanzbeteiligungen)

### HOCHTIEF Airport

HOCHTIEF AirPort,  
Deutschland

- Athens International Airport, Griechenland
- Flughafen Düsseldorf, Deutschland
- Flughafen Hamburg, Deutschland
- Sydney Airports, Australien
- Transport & Logistics Consultancy, Großbritannien

### HOCHTIEF Development

HOCHTIEF  
Projektentwicklung,  
Deutschland

- HOCHTIEF  
Facility Management,  
Deutschland
- Deutsche Bau- und Siedlungs-Gesellschaft (Debausie),  
Deutschland

### HOCHTIEF Construction Services Americas

The Turner Corporation, USA

Kitchell Corporation, USA

Aecon Group, Kanada

HOCHTIEF do Brasil,  
Brasilien

### HOCHTIEF Construction Services Asia Pacific

Leighton Holdings, Australien

- Leighton Contractors, Australien
- Thiess, Australien
- John Holland Group, Australien
- Leighton Properties, Australien
- Leighton Asia (Northern), Hongkong
- Leighton Asia (Southern), Malaysia

Concor, Südafrika

### HOCHTIEF Construction Services Europe

HOCHTIEF Construction,  
Deutschland

- HOCHTIEF (UK) Construction, Großbritannien
- HOCHTIEF Luxembourg, Luxemburg
- Hugo Durst, Österreich
- Streif Bauleistik, Deutschland
- HOCHTIEF Polska, Polen
- HOCHTIEF VSB, Tschechien
- HOCHTIEF Russia, Russland

**Titelbild:**  
„Verantwortung übergeben“.  
Mehr zur Staffelübergabe von  
RWE finden Sie auf der Seite 15.

## Sehr geehrte Aktionäre,



HOCHTIEF hat eines der bemerkenswertesten Quartale seiner Geschichte hinter sich: Die internationale Platzierung der RWE-Anteile an unserem Konzern im Februar dieses Jahres stellt einen wirklichen Meilenstein dar. Wir freuen uns über die vielen neuen Aktionäre aus dem In- und Ausland. Als Publikumsgesellschaft mit überdurchschnittlich hohem Streubesitz wird dem Unternehmen an den Kapitalmärkten jetzt deutlich mehr Aufmerksamkeit geschenkt als in der Vergangenheit. Wir sind uns dieser Verantwortung wohl bewusst.

Strategisch sind die Weichen auf qualitatives Wachstum gestellt. Der weitere Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts im Konzern und damit der Wandel zu einem innovativen Bau-dienstleistungsunternehmen mit nachhaltig stabilen Ergebnissen auf anspruchsvollem Niveau ist unser erklärtes Ziel. Mit der Akquisition und Integration der Siemens Gebäudemanagement und Services GmbH & Co. OHG (jetzt: HOCHTIEF Gebäude Management) gelang HOCHTIEF ein weiterer bedeutender Schritt in diese Richtung.

Mit einer – allerdings deutlich spürbaren – Ausnahme bestätigen die Zahlen des ersten Quartals unsere Planung und die sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung. Diese Ausnahme betrifft unsere Beteiligung Leighton Holdings, die das Quartalsergebnis in voller Höhe zur Risikovorsorge genutzt hat.

Mit einem **Auftragseingang** im Konzern von 3,92 Mrd. Euro im ersten Quartal 2004 erzielte HOCHTIEF gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 0,6 Prozent, bereinigt um Währungseffekte sogar um 4,8 Prozent. Dies ist umso bemerkenswerter, als die Effekte aus der Erstkonsolidierung von HOCHTIEF

Gebäude Management durch die Normalisierung der Auftragslage bei Leighton nach dem enormen Wachstum im Vorjahr überkompensiert wurden. Schließlich spiegelt der überraschend hohe Auftragseingang die erfreulichen Zuwächse in Deutschland, Europa und den USA wider.

Die Konzern-**Leistung** erreichte mit 2,71 Mrd. Euro bei einem Rückgang um 4,1 Prozent (währungsbereinigt –1,7 Prozent) nicht ganz den Vorjahreswert. Sie zeichnet damit den etwas schwächeren Auftragseingang des ersten Halbjahres 2003 nach. Erfreulich ist, dass in Deutschland die Leistung im ersten Quartal 2004 um 30 Mio. Euro (6,9 Prozent) stieg.

Mit 18,34 Mrd. Euro übertraf der **Auftragsbestand** den Rekordwert vom Jahresende 2003 um nahezu zwei Mrd. Euro und lag um 22,4 Prozent über dem Vorjahreswert.

Der **Außenumsatz** des HOCHTIEF-Konzerns lag im Berichtszeitraum mit 2,51 Mrd. Euro um 5,4 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Dieser Rückgang erklärt sich bei einem Auslandsanteil von jetzt 83 Prozent durch den Kursverfall des US-Dollars gegenüber dem Euro.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2004 erreichte HOCHTIEF ein **betrieblches Ergebnis** in Höhe von 28,7 Mio. Euro (Vorjahr 59,1 Mio. Euro). Die Abweichung beruht im Wesentlichen auf der Risikovorsorge bei Leighton und weiteren vier Faktoren:

- Bei HOCHTIEF Airport entfiel das im Vorjahr vereinnahmte Sonderergebnis aus der Auflösung der Brandschaden-Rücklage beim Flughafen Düsseldorf.
- Die Ergebnisentwicklung von HOCHTIEF Development ist in der Regel durch das veräußerungsstarke vierte Quartal geprägt. Im Vorjahr konnten jedoch bereits in den ersten Monaten atypisch zwei größere Verkäufe realisiert werden.
- HOCHTIEF Construction Services Americas spürte jetzt mit dem typischen zeitlichen Nachlauf die Auswirkungen der Delle im Auftragseingang in den ersten Monaten des Vorjahres.
- Positiv wirkte sich das im Quartal um über zehn Mio. Euro gestiegene Ergebnis von HOCHTIEF Construction Services Europe aus.

Trotz der erheblichen Kraftanstrengung bei Leighton lag das **Ergebnis vor Steuern** mit 31,5 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres (30,4 Mio. Euro). Einen erfreulichen Zuwachs verzeichnete dabei der wiedererstarke Unternehmensbereich Europe. Darüber hinaus wurde das deutlich verbesserte Finanzergebnis spürbar, das im Vorjahr eine Risikovorsorge für unseren in Spezialfonds gehaltenen Wertpapierbestand enthielt.

Der **Steueraufwand** sank mit 21,8 Mio. Euro um 7,7 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Wir verzichten weiterhin auf die Aktivierung latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Deutschland. Mit einer Steuerquote von 69,2 Prozent gegenüber 96,8 Prozent im ersten Quartal 2003 wirkte sich der Aktivierungsverzicht in diesem Jahr geringer aus, lag aber noch über dem Erwartungswert.

Unter Berücksichtigung des Steueraufwands und nach Abzug der **Anteile anderer Gesellschafter** in Höhe von 9,1 Mio. Euro (Vorjahr 17,1 Mio. Euro) erreichte HOCHTIEF ein substanzial verbessertes **Nettoergebnis** in Höhe von 0,6 Mio. Euro. Der Zuwachs erreicht bemerkenswerte 16,7 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert von -16,1 Mio. Euro.

Das **Investitionsvolumen** des ersten Quartals 2004 lag mit 94 Mio. Euro um 50,5 Prozent über dem Vorjahreswert. Davon entfielen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen 38 Mio. Euro. Mit rund 21 Mio. Euro investierte die Leighton-Gruppe den größten Teil dieser Summe. HOCHTIEF erhöhte die Investitionen in Finanzanlagen mit 56 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresquartal (1 Mio. Euro) deutlich. Darin waren 37 Mio. Euro für Investitionen im Beteiligungsportfolio der Leighton Holdings, 10 Mio. Euro für Beteiligungen im Infrastrukturbereich bei Development sowie 7 Mio. Euro für Kapitaleinzahlungen von HOCHTIEF Canada bei der kanadischen Beteiligung Aecon enthalten.

Die **HOCHTIEF-Aktie** zeigte im ersten Quartal eine erfreuliche Entwicklung. Ausgehend von 22,83 Euro zum Jahresbeginn stieg sie Mitte Februar auf über 26 Euro und verzeichnete damit einen Anstieg von über 14 Prozent. Insbesondere die Rückkehr von HOCHTIEF Europe in die Gewinnzone

überzeugte Investoren auf den internationalen Märkten. Mit 22,95 Euro lag die HOCHTIEF-Aktie Ende März 2004 um ein Prozent höher als zu Jahresanfang und entwickelte sich damit besser als der DAX 30 (-3 Prozent). Der Börsenwert der HOCHTIEF Aktiengesellschaft lag somit am 31. März 2004 bei gut 1,6 Mrd. Euro.

### Konzern-Ausblick

Mit Blick auf das Gesamtjahr gilt es, neben dem guten Start in fast allen Bereichen auch Faktoren wie die unsicheren weltwirtschaftlichen Prognosen, insbesondere in Deutschland, sowie die operative Herausforderung für unsere australische Tochter Leighton durch die Großaufträge im asiatisch-pazifischen Raum abzuwägen. Vor diesem Hintergrund erwarten wir – von krisenhaften Wirtschafts- und Währungsentwicklungen abgesehen – nach der Risikovorsorge im ersten Quartal für das Gesamtjahr 2004 eine stabile Entwicklung und die Bestätigung unserer Planung auf Konzernebene:

- einen Auftragseingang in der Größenordnung des Vorjahres, der erneut zu Höchstwerten beim Auftragsbestand führen wird;
- Steigerungen von Leistung und Umsatz im einstelligen Prozentbereich;
- Zuwächse beim Ergebnis vor Steuern im oberen einstelligen, beim Nettoergebnis im oberen zweistelligen Prozentbereich.

Unser Ziel ist es, einen positiven Wertbeitrag zu erzielen. Wir wollen unsere Baudienstleistungen deutlich stärken, Mittel im Bereich der Flughafenbeteiligungen freisetzen und unsere Beteiligungsstruktur fokussieren.

HOCHTIEF hat – nicht zuletzt in jüngster Zeit – große Herausforderungen gemeistert. Wir sind für die Aufgaben der Zukunft gut gerüstet und mit der ganzen Mannschaft unseren Zielen verpflichtet.

*Hans-Peter Keitel*

Dr.-Ing. Hans-Peter Keitel

## Aus den Unternehmensbereichen

### Unternehmensbereich HOCHTIEF Airport

(In Tsd. EUR)	Januar – März 2004	Januar – März 2003	Veränderung	Januar – Dezember 2003
Auftragseingang	101	328	-69,2 %	1.505
Leistung	101	328	-69,2 %	1.505
Auftragsbestand	0	0	-	0
Außenumsatz	72	329	-78,1 %	1.509
Betriebliches Ergebnis/EBITA	4.485	9.150	-51,0 %	23.635
Ergebnis vor Steuern/EBT	-3.446	-886	-288,9 %	3.163
Cashflow	1.124	-4.005	128,1 %	-22.402
Investitionen	509	1.178	-56,8 %	153
Betriebliches Vermögen	653.583	662.496	-1,3 %	653.971
Mitarbeiter	49 (Stichtag 31.3.2004)	59 (Stichtag 31.3.2003)	-16,9 %	59 (im Jahresdurchschnitt)

Die Ergebnisse der Flughafenbeteiligungs-Gesellschaften in Athen, Düsseldorf und Sydney werden phasenverschoben vereinnahmt.

Nach zwei schwierigen Jahren ist im internationalen Luftverkehrsmarkt eine leichte, jedoch kontinuierliche Erholung spürbar, die sich auch bei den Beteiligungsgesellschaften von HOCHTIEF Airport zeigt. Mit einem Plus von knapp zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal 2003 war der Anstieg der Passagierzahlen an den Flughäfen Athen und Sydney am deutlichsten.

Das **betriebliche Ergebnis** von HOCHTIEF Airport stellte sich im ersten Quartal wie geplant dar. Der Rückgang zum Vorjahr ist durch Einmaleffekte bedingt, die im Vergleichszeitraum 2003 zum Tragen kamen, darunter die zeitanteilige Auflösung von Rücklagen bei der Flughafen Düsseldorf GmbH.

Die **Investitionen** im ersten Quartal betrafen die Erweiterung des Portfolios um rund 0,06 Prozent am Flughafen Athen, die von der Fraport AG übernommen werden konnten. HOCHTIEF Airport hält nun 40 Prozent an der griechischen Flughafenengesellschaft.

HOCHTIEF Airport wurde zusammen mit internationalen Finanzpartnern im Januar zum bevorzugten Bieter für den Flughafen Tirana ausgewählt. Die Vertragsverhandlungen mit der albanischen Regierung zum Betrieb des Hauptstadt-

flughafens haben begonnen. Dabei handelt es sich um eine über 20 Jahre laufende Management-Konzession.

Für die Entwicklungspläne am Flughafen Sydney hat die australische Regierung grünes Licht gegeben. Der von HOCHTIEF Airport mitentwickelte Masterplan ermöglicht es, die vorhandenen Einrichtungen noch besser zu nutzen und so mehr Passagiere als bisher abzufertigen.

Zum 1. Mai wird die neue Gesellschaft für Bodenverkehrsdienste, die aus der Flughafenengesellschaft Düsseldorf im Rahmen eines Restrukturierungsprogramms ausgegründet wurde, ihren Betrieb aufnehmen. Die Gesellschaft hat etwa 1 000 Mitarbeiter. Die Ausgliederung wird zur Kostenoptimierung beitragen.

#### Ausblick HOCHTIEF Airport

Nachdem HOCHTIEF Airport das Geschäftsjahr 2003 durch Sondereffekte außerplanmäßig bereits positiv abschließen konnte, erwarten wir für dieses Jahr letztmalig ein negatives Ergebnis vor Steuern, und zwar im unteren zweistelligen Millionenbereich. Dabei werden die positiven Ergebnisse aus den Beteiligungsgesellschaften noch durch die Finanzierungskosten und Goodwill-Abschreibungen überkompensiert. HOCHTIEF Airport bewegt sich damit über der ursprünglichen langfristigen Planung.

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Development

(In Tsd. EUR)	Januar – März 2004	Januar – März 2003	Veränderung	Januar – Dezember 2003
Auftragseingang	471.715	59.885	687,7 %	476.314
Leistung	131.857	111.416	18,3 %	559.866
Auftragsbestand	1.213.232	783.596	54,8 %	746.508
Außenumsatz	116.299	110.248	5,5 %	518.713
Betriebliches Ergebnis/EBITA	1.545	11.190	-86,2 %	51.909
Ergebnis vor Steuern/EBT	2.113	7.206	-70,7 %	37.886
Cashflow	4.588	12.667	-63,8 %	26.449
Investitionen	15.881	1.842	762,2 %	44.425
Betriebliches Vermögen	460.466	497.964	-7,5 %	470.079
Mitarbeiter	2.719 (Stichtag 31.3.2004)	1.089 (Stichtag 31.3.2003)	149,7 %	1.147 (im Jahresdurchschnitt)

Die positive Entwicklung der Auftragslage im Unternehmensbereich Development resultiert überwiegend aus dem Erwerb von Siemens Gebäudemanagement und Services (jetzt HOCHTIEF Gebäude Management). Dadurch wurde auch der **Umsatz** gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert.

Das **betriebliche Ergebnis** des Unternehmensbereichs lag im ersten Quartal 2004 aufgrund saisonal atypischer Vermarktungserfolge im ersten Vorjahresquartal unter Vorjahreswert.

Das **Investitionsvolumen** wurde gegenüber dem Vorjahr deutlich ausgeweitet. Es betraf im Wesentlichen Beteiligungen der Infrastrukturentwicklung sowie eine Büroimmobilie in Warschau.

Die einzelnen Bereiche haben wie folgt zum Geschäft beigetragen:

- Der Geschäftsbereich Immobilienentwicklung ist gut ins Geschäftsjahr 2004 gestartet. In Berlin wurde mit dem Bau der 150-Mio.-Euro-Stadtquartierentwicklung „OpernCarrière“ begonnen. In Frankfurt schuf der Abbruch einer ehemaligen HOCHTIEF-Immobilie die Voraussetzung für das Hochhaus-Projekt „WestendDuo“. Für das Projekt „Rondo 1“ in Warschau wurden die ersten 20 Prozent vermietet.
- Im Bereich Infrastrukturentwicklung wurden die Bauarbeiten bei den Mautstraßenprojekten Herrrentunnel Lübeck und Ringautobahn Santiago de Chile planmäßig vorangetrieben. In Santiago werden derzeit Hard- und Software des voll-

elektronischen Mautsystems zusammengestellt, das der Technik der gut eingeführten österreichischen LKW-Maut gleicht.

- Zusammen mit HOCHTIEF Gebäude Management etablierte sich HOCHTIEF Facility Management als einer der führenden europäischen Anbieter von Facility-Management-Leistungen im High-End-Bereich. Die Integration der Gesellschaft verläuft schneller und besser als geplant; erste gemeinsame Akquisitionserfolge bestätigen die Ambitionen des mit der Übernahme entwickelten Geschäftsplans.
- Bei der Debausie wurde das Dienstleistungsgeschäft für den Bereich Asset-Management weiter ausgebaut. Gemeinsam mit HOCHTIEF Facility Management betreut die Debausie im Rahmen eines längerfristigen Outsourcing-Auftrags einen Teil des Immobilienportfolios der AMB Generali-Gruppe.

### Ausblick HOCHTIEF Development

Aus der Immobilienentwicklung und dem Asset-Management erwarten wir vor allem im vierten Quartal einen guten Ergebnisbeitrag, der jedoch aufgrund der schwierigeren Märkte die Vorjahreshöhe plangemäß nicht erreichen dürfte. Das Ergebnis aus der Infrastrukturentwicklung wird wie im Vorjahr durch den Aufwand für Neuprojekte geprägt sein. Die Verzögerung der Privatisierung in Deutschland wird dabei eher zu einer Reduzierung des geplanten Aufwands beitragen. Der Ausbau des Facility-Managements wird – die erwartete Fortsetzung der erfolgreichen Integration vorausgesetzt – zu einem Anstieg des Ergebnisses führen.

### Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Americas

(In Tsd. EUR)	Januar – März 2004	Januar – März 2003	Veränderung	Januar – Dezember 2003
Auftragseingang	1.823.862	1.742.181	4,7 %	6.266.032
Leistung	1.147.448	1.411.441	-18,7 %	5.452.657
Auftragsbestand	6.351.339	5.832.678	8,9 %	5.488.232
Außenumsatz	1.176.819	1.378.943	-14,7 %	5.353.198
Betriebliches Ergebnis/EBITA	7.879	14.211	-44,6%	67.955
Ergebnis vor Steuern/EBT	2.216	6.794	-67,4 %	38.282
Cashflow	5.755	9.431	-39,0 %	48.582
Investitionen	11.538	4.658	147,7 %	19.874
Betriebliches Vermögen	292.529	250.413	16,8 %	264.150
Mitarbeiter	6616 (Stichtag 31.3.2004)	6972 (Stichtag 31.3.2003)	-5,1 %	7.400 (im Jahresdurchschnitt)

Sehr erfreulich entwickelte sich in den ersten drei Monaten 2004 der **Auftragseingang** im Unternehmensbereich Americas. Obwohl der Kurseffekt die Auftragseingänge in Euro um 253 Mio. Euro drückte, blieb ein Plus von zirka 82 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Der **Auftragsbestand** lag trotz eines Kurseffekts von -771 Mio. Euro um 519 Mio. Euro über dem Vorjahresbestand. Dazu leistete das Geschäft in den USA einmal mehr den maßgeblichen Beitrag.

Turner bestätigte im ersten Quartal den Aufwärtstrend der Vormonate. Einige Beispiele: Die Niederlassung in Denver erhielt den Auftrag zum Bau von Lehrinrichtungen der Universität Colorado. In Indianapolis wurde Turner von Clarian Health Partners beauftragt, ein Gebäude für die stationäre Behandlung von Krebspatienten zu errichten. Das New Yorker Turner-Büro wird für 95 Mio. Euro in Roslyn, New York, ein Krankenhaus für Herzpatienten bauen. Turner Universal erhielt einen 80-Mio.-Euro-Auftrag für den Bau einer Forschungseinrichtung der medizinischen Fakultät an der Vanderbilt University in Nashville, Tennessee.

Die Verstärkung von Turner auf dem Markt in und um Washington D.C. durch die Akquisition von Tompkins Builders trägt bereits Früchte. Unter anderem sicherte sich die neue Tochtergesellschaft einen Auftrag für zwei vierzehnstöckige Hochhäuser im Herzen der US-Bundeshauptstadt.

Der Rückgang von **Leistung** und **Umsatz** im Vorjahresvergleich ist unter anderem kursbedingt. Dazu kommt der letztjährige Sondereffekt des Großauftrags für die Ausstattung von 400 US-Verkehrsflughäfen mit Sicherheitskontrollsystemen, der sich im Vorjahresquartal in Umsatz und Ergebnis niederschlug. Um diesen Sondereffekt und die Wechselkurseffekte bereinigt lag das **betriebliche Ergebnis** nahezu auf Vorjahresniveau.

Bei unserer kanadischen Beteiligungsgesellschaft Aecon wirkten sich die Ende 2003 von HOCHTIEF maßgeblich mitgestalteten Unternehmensstrukturen bereits positiv aus. An der von Aecon durchgeführten Kapitalerhöhung, die eine sehr positive Resonanz am kanadischen Kapitalmarkt verzeichnete, beteiligten wir uns entsprechend unserem Anteil. Dies führte zu dem deutlichen Anstieg der **Investitionen**.

#### Ausblick HOCHTIEF Americas

Der Unternehmensbereich wird weiterhin einen Ergebnisbeitrag auf hohem Niveau leisten. Ob das Vorjahresniveau beim Vorsteuerergebnis erreicht oder möglicherweise überschritten wird, ist in erster Linie abhängig von der Intensität, mit der die seit Mitte 2003 wieder steigenden Aufträge in den USA ertragsmäßig schon in diesem Geschäftsjahr durchschlagen.

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Asia Pacific

(In Tsd. EUR)	Januar – März 2004	Januar – März 2003	Veränderung	Januar – Dezember 2003
Auftragseingang	1.042.770	1.657.674	-37,1 %	5.240.223
Leistung	907.244	756.586	19,9 %	2.983.396
Auftragsbestand	7.930.894	5.570.225	42,4 %	7.446.177
Außenumsatz	792.852	723.765	9,5 %	2.647.279
Betriebliches Ergebnis/EBITA	19.695	38.551	-48,9 %	129.357
Ergebnis vor Steuern/EBT	19.416	35.640	-45,5 %	126.511
Cashflow	58.238	67.210	-13,3 %	226.662
Investitionen	58.457	43.269	35,1 %	273.284
Betriebliches Vermögen	337.703	366.478	-7,9 %	311.548
Mitarbeiter	14.861 (Stichtag 31.3.2004)	15.206 (Stichtag 31.3.2003)	-2,3 %	15.185 (im Jahresdurchschnitt)

Der **Auftragseingang** hat sich nach den enormen Zuwächsen des vergangenen Jahres normalisiert, liegt mit 1,04 Mrd. Euro aber immer noch auf sehr hohem Niveau. Der **Auftragsbestand** kletterte damit erneut auf ein Allzeithoch.

Auch die **Leistung** folgte der außergewöhnlich guten Auftragslage und stieg um nahezu 20 Prozent auf 907 Mio. Euro.

Zu Beginn des Jahres konnte ein Vorzeigeprojekt der Leighton-Tochtergesellschaft John Holland in Betrieb genommen werden: die neue Bahnverbindung zwischen Alice Springs und Darwin. John Holland ist an der Gesellschaft beteiligt, die die Bahnlinie für die nächsten 50 Jahre betreiben wird.

Thiess konnte in Australien einen weiteren bedeutenden Auftrag zum Kohleabbau in der Ravensworth Mine in New South Wales sichern. Das Auftragsvolumen beträgt zunächst zirka 140 Mio. Euro für drei Jahre.

In Perth wird Leighton Contractors gleich zwei Abschnitte der neuen innerstädtischen Metrolinie planen und bauen. Das an Leighton vergebene Volumen beläuft sich auf insgesamt 175 Mio. Euro.

Das Ergebnis konnte mit der herausragenden Auftragslage nicht Schritt halten. Eine außergewöhnliche zeitliche Koinzidenz von einzelnen externen und internen Risiken hat Leighton nach Ablauf des Quartals veranlasst, das Ergeb-

nis der ersten drei Monate 2004 vollständig zur Risikoversorge zu verwenden: Neben dem Brand in einem Kohlebergwerk betreffen die genannten Risiken insbesondere Ausführungsprobleme bei zwei Hochbauprojekten in Melbourne und Sydney. Wir haben das Q3-Ergebnis von Leighton vollständig im ersten Quartal verarbeitet. Da wir im Konzernabschluss zum 31.12.2003 die beiden ersten Quartale des Leighton-Geschäftsjahres 2003/2004 konservativ abgegrenzt hatten, ergibt sich trotz der umfangreichen Risikoversorge im Berichtsquartal ein **betriebliches Ergebnis** von 19,7 Mio. Euro. Dieses liegt leicht über der Hälfte des Vergleichsergebnisses 2003.

Bei den **Investitionen** ergibt sich aufgrund von Kapitaleinschüssen in Betreibergesellschaften der Leighton-Gruppe ein signifikanter Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

### Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Trotz der Risikoversorge plant Leighton für das Geschäftsjahr 2003/2004 ein Ergebnis in der Größenordnung des Vorjahres, für 2004/2005 eine leichte Verbesserung. In der realistischen Annahme, dass es uns gemeinsam mit Leighton gelingt, die ungewöhnliche operative Herausforderung aus dem für den Konzern sehr erfreulichen Rekord-Auftragszuwachs erfolgreich zu bewältigen, erwarten wir für das HOCHTIEF-Geschäftsjahr 2004 einen Beitrag des Unternehmensbereichs zum Konzernergebnis auf dem Niveau des Vorjahres.

### Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Europe

(In Tsd. EUR)	Januar – März 2004	Januar – März 2003	Veränderung	Januar – Dezember 2003
Auftragseingang	562.134	418.137	34,4 %	2.293.003
Leistung	503.504	528.696	-4,8 %	2.430.004
Auftragsbestand	2.845.420	2.796.181	1,8 %	2.783.798
Außenumsatz	403.664	420.279	-4,0 %	1.936.038
Betriebliches Ergebnis/EBITA	-4.311	-14.990	71,2 %	176
Ergebnis vor Steuern/EBT	571	-11.331	105,0 %	10.371
Cashflow	5.785	-3.566	262,2 %	45.629
Investitionen	7.454	10.674	-30,2 %	31.075
Betriebliches Vermögen*	-129.276	-62.763	-106,0 %	-108.199
Mitarbeiter	9 160 <small>(Stichtag 31.3.2004)</small>	10 159 <small>(Stichtag 31.3.2003)</small>	-9,8 %	9 918 <small>(im Jahresdurchschnitt)</small>

\* Das negative betriebliche Vermögen resultiert im Wesentlichen aus dem für das Baugeschäft typischen hohen Volumen an erhaltenen Anzahlungen.

Im Unternehmensbereich Europe, der das traditionelle Baugeschäft der HOCHTIEF-Gruppe in Europa bündelt, stieg der **Auftragseingang** in den Monaten Januar bis März mit 562 Mio. Euro um 34,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der hohe **Auftragsbestand** im ersten Quartal sichert bereits rund 80 Prozent der geplanten Jahresleistung.

**Leistung** und **Außenumsatz** lagen trotz der nach wie vor ungünstigen Rahmenbedingungen etwa auf Vorjahresniveau.

Die positive Ergebnisentwicklung des Geschäftsjahres 2003 setzte sich im neuen Jahr fort. Im ersten Quartal 2004 wurde – trotz der saisonal witterungsbedingten Belastung – ein positives **Ergebnis vor Steuern** erwirtschaftet und damit wie auch beim **betrieblichen Ergebnis** eine signifikante Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erzielt. Hierzu trugen verbesserte Projektergebnisse maßgeblich bei, die unter anderem durch konsequente Umsetzung des Risikomanagements erreicht wurden.

Die **Investitionen** betrafen ausschließlich den Sachanlagebereich und bewegen sich unter Vorjahresniveau.

Die HOCHTIEF Construction AG hat seit Jahresbeginn zahlreiche Großaufträge akquiriert und untermauerte damit den Erfolg ihrer Strategie: Sie konzentriert sich auf ausgewählte,

komplexe Marktsegmente, bei denen Technologieführerschaft und Projektmanagementkompetenz als Schlüsselkriterien besonders gut eingebracht werden können.

In Warschau errichtet HOCHTIEF Polska im Auftrag von HOCHTIEF Projektentwicklung bis Ende 2005 das Hochhausprojekt „Rondo 1“. Es besteht aus einem 194 Meter hohen Büroturm mit 40 Etagen und einem Nebengebäude. Im Infrastrukturbereich erhielt HOCHTIEF Construction innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft einen Folgeauftrag zur Erweiterung des Container-Terminals Bremerhaven im Gesamtwert von zirka 230 Mio. Euro. In der Arbeitsgemeinschaft werden vier zusätzliche Liegeplätze für Großschiffe bis 2008 fertig gestellt. Auch im wachsenden Revitalisierungsmarkt ist HOCHTIEF Construction erfolgreich: Im Februar erhielt das Unternehmen den Auftrag für den Umbau des ehemaligen Staatsratsgebäudes in Berlin. Nach der aufwändigen Renovierung wird die European School of Management and Technology Ende 2005 die historischen Räume beziehen.

#### Ausblick HOCHTIEF Europe

Für das Geschäftsjahr 2004 wird ein Anstieg des Geschäftsvolumens beim Auftragseingang und bei der Leistung erwartet. Für das Ergebnis geht der Unternehmensbereich von einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem Vorjahr aus.

# Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Der Quartalsbericht zum 31. März 2004 wird nach den zurzeit gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) neu erlassenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC). Alle Zahlen der Vorjahresperiode sind nach den im Vorjahr gültigen International Accounting Standards ermittelt worden.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2003 nicht geändert.

Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003, der die Basis für den vorliegenden Quartalsabschluss darstellt.

Im ersten Quartal 2004 wurden ein inländisches und ein ausländisches Unternehmen erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Damit werden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft 246 Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung und 44 Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

(In Tsd. EUR)	Januar – März 2004	Januar – März 2003	Veränderung	Januar – Dezember 2003
Umsatzerlöse	2.513.188	2.656.359	-5,4 %	10.534.380
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	1.550	728	112,9 %	-1.691
Andere aktivierte Eigenleistungen	268	398	-32,7 %	1.523
Sonstige betriebliche Erträge	13.800	12.409	11,2 %	120.023
Materialaufwand	-1.902.328	-2.053.352	7,4 %	-8.077.842
Personalaufwand	-417.400	-393.225	-6,1 %	-1.578.962
Abschreibungen	-59.610	-63.472	6,1 %	-232.018
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-136.319	-125.728	-8,4 %	-644.547
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>13.149</b>	<b>34.117</b>	<b>-61,5 %</b>	<b>120.866</b>
Beteiligungsergebnis	8.440	13.955	-39,5 %	44.866
Finanzergebnis	9.913	-17.624	156,2 %	-6.273
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>31.502</b>	<b>30.448</b>	<b>3,5 %</b>	<b>159.459</b>
Ertragsteuern	-21.785	-29.478	26,1 %	-82.956
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>9.717</b>	<b>970</b>	<b>901,8 %</b>	<b>76.503</b>
Anteile anderer Gesellschafter	-9.118	-17.110	46,7 %	-60.272
<b>Nettoergebnis</b>	<b>599</b>	<b>-16.140</b>	<b>103,7 %</b>	<b>16.231</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Der **Konzernumsatz** ist im ersten Quartal 2004 durch Währungseffekte beim US-Dollar beeinflusst und erreicht 2,51 Mrd. Euro (Vorjahr 2,66 Mrd. Euro). Turner verzeichnet hierin einen kursbedingten Rückgang von 163 Mio. Euro. Das in Deutschland erzielte Umsatzvolumen liegt trotz der hohen Anforderungen an die Ergebnis- und Renditequalität von Neuaufträgen mit 435 Mio. Euro über Vorjahresniveau (422 Mio. Euro). Im internationalen Geschäft hat HOCHTIEF 2,08 Mrd. Euro an Umsätzen realisiert (Vorjahr 2,23 Mrd. Euro) und erreicht damit einen Auslandsanteil in Höhe von 83 Prozent (Vorjahr 84 Prozent).

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit** beläuft sich auf 13,1 Mio. Euro (Vorjahr 34,1 Mio. Euro). Neben der Risikoversorge bei Leighton und dem negativen Währungseffekt im Jahr 2004 haben aperiodisch positive Einflüsse des Vorjahres bei einzelnen Projekten zu diesem Rückgang geführt.

Das **Beteiligungsergebnis**, das in erheblichem Maße durch die Erträge von unseren at-equity bilanzierten Flughafenbeteiligungen bestimmt wird, hat sich von 14,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 8,4 Mio. Euro im Berichtszeitraum vermindert. Bei Eliminierung des Sondereffekts aus der letztjährigen Auf-

lösung von Rücklagen bei der Flughafen Düsseldorf GmbH liegt das Beteiligungsergebnis auf Vorjahreshöhe.

Das **Finanzergebnis** hat sich mit 9,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (-17,6 Mio. Euro) sehr erfreulich entwickelt, insbesondere durch ein deutlich verbessertes Zinsergebnis. Zudem war im Vorjahresquartal eine Risikoversorge in Höhe von 15,0 Mio. Euro enthalten.

Das **Ergebnis vor Steuern** in Höhe von 31,5 Mio. Euro hat sich gegenüber dem Vorjahr (30,4 Mio. Euro) um 3,5 Prozent verbessert.

Der **Steueraufwand** in Höhe von 21,8 Mio. Euro entfällt mit 12,4 Mio. Euro auf tatsächliche Ertragsteuern und mit 9,4 Mio. Euro auf latente Steuern. Wie im Vorjahr wurde auf die Aktivierung latenter Steuern auf steuerliche Verlustvträge in Deutschland verzichtet.

HOCHTIEF konnte das **Ergebnis nach Steuern** sowie das sich nach Berücksichtigung von Anteilen anderer Gesellschafter ergebende **Nettoergebnis** mit 9,7 Mio. Euro (Vorjahr 1,0 Mio. Euro) bzw. 0,6 Mio. Euro (Vorjahr -16,1 Mio. Euro) deutlich verbessern.

# Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)

	31.03.2004	31.12.2003
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	211.679	211.801
Sachanlagen	871.664	870.792
Finanzanlagen	1.016.246	957.359
	<b>2.099.589</b>	<b>2.039.952</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	37.469	29.880
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.768.782	2.682.267
Wertpapiere	1.258.421	1.269.331
Flüssige Mittel	722.283	1.062.602
	<b>4.786.955</b>	<b>5.044.080</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>310.475</b>	<b>295.873</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>19.067</b>	<b>19.311</b>
	<b>7.216.086</b>	<b>7.399.216</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter</b>		
Anteile des Konzerns	1.604.713	1.588.295
Anteile anderer Gesellschafter	394.513	386.997
	<b>1.999.226</b>	<b>1.975.292</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.341.903</b>	<b>1.276.048</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.813.128</b>	<b>4.095.249</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>45.179</b>	<b>39.342</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>16.650</b>	<b>13.285</b>
	<b>7.216.086</b>	<b>7.399.216</b>

## Konzernbilanz

Die **Bilanzsumme** hat sich zum 31. März 2004 mit 7,22 Mrd. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2003 (7,40 Mrd. Euro) um 2,4 Prozent vermindert. Ausschlaggebend hierfür ist der liquiditätswirksame Abbau von Verbindlichkeiten in den Unternehmensbereichen Americas und Europe.

Das **Anlagevermögen** stieg um 60 Mio. Euro auf 2,10 Mrd. Euro. Die darin enthaltenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen liegen mit 1,08 Mrd. Euro auf dem zum Jahresende 2003 erreichten Niveau. Die Finanzanlagen belaufen sich auf 1,02 Mrd. Euro (31.12.2003: 0,96 Mrd. Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Aufstockung des

Beteiligungsportfolios in den Unternehmensbereichen Asia Pacific, Americas und Development.

Das **Umlaufvermögen** verminderte sich gegenüber dem 31.12.2003 (5,04 Mrd. Euro) um 257 Mio. Euro auf 4,79 Mrd. Euro. Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich planmäßig von 1,06 Mrd. Euro auf 0,72 Mrd. Euro vermindert. Ausschlaggebend hierfür ist der deutliche Abbau von Verbindlichkeiten aus dem operativen Geschäft.

Der Anstieg im **Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter** in Höhe von 24 Mio. Euro setzt sich aus dem Ergebnis nach Steuern der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2004 (10 Mio. Euro), aus Veränderungen im Other Compre-

\* Übrige erfolgsneutrale  
Eigenkapitalveränderungen

hensive Income\* (29 Mio. Euro) sowie aus Dividendenzahlungen an die Minderheitsaktionäre der Leighton Holdings (-15 Mio. Euro) zusammen. Der im Other Comprehensive Income enthaltene positive Effekt aus der erfolgsneutralen Marktbewertung der in Spezialfonds gehaltenen Wertpapiere beläuft sich auf 15 Mio. Euro.

Die **Rückstellungen** liegen mit 1,34 Mrd. Euro um 66 Mio. Euro über dem Niveau vom 31.12.2003 (1,28 Mrd. Euro). Die darin enthaltenen Rückstellungen aus der Verpflichtung zukünftiger Pensionsleistungen belaufen sich auf 575 Mio. Euro (31.12.2003: 533 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der HOCHTIEF Gebäude Management im Unternehmensbereich Development.

Die **Verbindlichkeiten** verminderten sich um 282 Mio. Euro auf nunmehr 3,81 Mrd. Euro. Der Rückgang ist in erster Linie auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

**Kapitalflussrechnung**

Der in den ersten drei Monaten 2004 erwirtschaftete **Cash-flow** liegt mit 63 Mio. Euro leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres (67 Mio. Euro). Dabei konnte der Rückgang in den Unternehmensbereichen Asia Pacific und Development durch den Anstieg im Unternehmensbereich Europe weitgehend kompensiert werden.

Die Mittelveränderung aus **laufender Geschäftstätigkeit** beträgt -267 Mio. Euro gegenüber -35 Mio. Euro im Vorjahr. Durch den Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen insbesondere in den Unternehmensbereichen Americas und Europe flossen liquide Mittel in der Größenordnung von 300 Mio. Euro (Vorjahr 80 Mio. Euro) ab.

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein geringer Mittelabfluss von 6 Mio. Euro (Vorjahr 1 Mio. Euro). Investitionen in Sach- und Finanzanlagen wurden weitgehend durch Mittelzuflüsse aus dem Abgang von Wertpapieren und Geldanlagen finanziert.

Die Tilgung von Finanzschulden führte zu einem Mittelabfluss aus der **Finanzierungstätigkeit** von 90 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung von Wechselkursänderungen verminderten sich die flüssigen Mittel des HOCHTIEF-Konzerns insgesamt um 340 Mio. Euro auf 722 Mio. Euro.

Der Free Cashflow beträgt im Berichtszeitraum -359 Mio. Euro (Vorjahr -90 Mio. Euro). Er enthält die Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit und die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit mit Ausnahme der Veränderung der Ausleihungen, Wertpapiere und Geldanlagen.

**Veränderung des Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter (in Tsd. EUR)**

	Januar-März 2004			Januar-März 2003		
	Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe	Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
<b>Stand 01.01.</b>	<b>1.588.295</b>	<b>386.997</b>	<b>1.975.292</b>	<b>1.572.461</b>	<b>367.867</b>	<b>1.940.328</b>
Dividendenzahlungen	0	-15.214	-15.214	0	-12.648	-12.648
Other Comprehensive Income/Sonstiges	15.819	13.612	29.431	-18.724	7.399	-11.325
Ergebnis nach Steuern	599	9.118	9.717	-16.140	17.110	970
<b>Stand 31.03.</b>	<b>1.604.713</b>	<b>394.513</b>	<b>1.999.226</b>	<b>1.537.597</b>	<b>379.728</b>	<b>1.917.325</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	<b>Januar – März 2004</b>	Januar – März 2003
Ergebnis nach Steuern	9.717	970
Abschreibungen/Zuschreibungen	59.576	63.299
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-1.481	-2.772
Veränderung der latenten Steuern	9.353	9.762
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-16.824	-10.706
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Equity-Bewertung)	3.046	6.339
<b>Cashflow</b>	<b>63.387</b>	<b>66.892</b>
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-24.005	-19.078
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-305.944	-82.915
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-304	204
<b>Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-266.866</b>	<b>-34.897</b>
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen		
Investitionen	-37.549	-60.977
Einnahmen aus Anlagenabgängen	1.585	3.182
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-56.357	-1.423
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	0	3.800
Veränderung Ausleihungen, Wertpapiere und Geldanlagen	86.403	54.045
<b>Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.918</b>	<b>-1.373</b>
Dividenden/Ausschüttungen an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	-15.214	-12.648
Aufnahme der Finanzschulden	7.343	116.733
Tilgung der Finanzschulden	-82.604	-74.285
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-90.475</b>	<b>29.800</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel</b>	<b>-363.259</b>	<b>-6.470</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	22.635	-12.681
Flüssige Mittel aus der Änderung des Konsolidierungskreises	305	12.088
<b>Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt</b>	<b>-340.319</b>	<b>-7.063</b>
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	1.062.602	704.295
<b>Flüssige Mittel zum 31.03.</b>	<b>722.283</b>	<b>697.232</b>

#### Überleitung zum betrieblichen Ergebnis

Die Überleitung zum betrieblichen Ergebnis erfolgte nach den gleichen Grundsätzen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003. Das neutrale Ergebnis enthält ausschließlich Restrukturierungsaufwendungen.

#### Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum betrieblichen Ergebnis/EBITA

(In Tsd. EUR)

	Januar – März 2004	Januar – März 2003
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>13.149</b>	<b>34.117</b>
+ Beteiligungsergebnis	8.440	13.955
– Neutrales Ergebnis	(+) 2.560	(+) 1.866
– Abschreibungen auf Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung	(+) 4.189	(+) 5.392
+ Zinsgutschrift	401	3.784
<b>Betriebliches Ergebnis/EBITA</b>	<b>28.739</b>	<b>59.114</b>

#### Ergebnis je Aktie

	Januar – März 2004	Januar – März 2003
<b>Nettoergebnis (Tsd. EUR)</b>	<b>599</b>	<b>-16.140</b>
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	63 052 199	63 049 503
<b>Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>0,01</b>	<b>-0,26</b>
<b>Um Firmenwertabschreibungen bereinigtes Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>0,08</b>	<b>-0,17</b>

#### Eigene Aktien

Zum 31. März 2004 ergab sich ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 6 947 544 Stück. Diese Aktien wurden von September 1999 bis Oktober 2001 erworben. Der auf die eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 17.785.713 Euro (9,93 Prozent des Grundkapitals). Für die Bedienung der im Rahmen der Long-Term-Incentive-Pläne 1999 und 2000 ausgegebenen Bezugsrechte wurden 808 320 Aktien erworben; 6 139 224 Aktien, um diese bei der Akquisition von Unternehmen oder von Beteiligungen daran oder beim Zusammenschluss mit Unternehmen anbieten zu können oder sie einzuziehen.

386 Aktien wurden in Vorjahren erworben, um sie Mitarbeitern zum Erwerb anzubieten. Da diese eigenen Aktien nicht mehr benötigt werden, wurden sie im März 2004 zu einem Kurs von 21,32 Euro je Aktie über die Börse veräußert. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 988 Euro (0,0006 Prozent des Grundkapitals). Der Erlös wurde den flüssigen Mitteln zugeführt.

Für die Long-Term-Incentive-Pläne 1999 und 2000 wurden 874 120 Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG ausgegeben. Nachdem in früheren Geschäftsjahren 410 720 Bezugsrechte verfallen sind und 7 650 Bezugsrechte ausgeübt wurden, bestehen zum 31.3.2004 noch 455 750 Bezugsrechte.

#### Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2003 um 45.504 Tsd. Euro auf 176.246 Tsd. Euro vermindert.

## Aktuelles

### HOCHTIEF mit veränderter Aktionärsstruktur

Am 25. Februar 2004 platzierte der langjährige Mehrheitsgesellschafter RWE seine direkt und indirekt gehaltenen Anteile an HOCHTIEF international bei institutionellen Investoren. Das kombinierte Angebot aus HOCHTIEF-Aktien und einer RWE-Umtauschanleihe auf HOCHTIEF-Aktien erreichte innerhalb weniger Stunden Investoren in Europa und den USA. Der Zeitpunkt war richtig gewählt: Die Attraktivität der HOCHTIEF-Aktie überzeugte in einem aufnahmebereiten Markt. Mit rund 750 Mio. Euro ist dies die bisher größte Transaktion ihrer Art für einen deutschen Börsenwert. Der Platzierungspreis lag 9,6 Prozent über dem Sechsmonatsdurchschnitt. Im Rahmen der direkten Platzierung wurden insgesamt 32,6 Mio. Aktien zu einem Preis von je 23 Euro verkauft. Die Aktienofferte war vierfach überzeichnet. Für die mit 25facher Überzeichnung nachgefragte dreijährige Umtauschanleihe auf 6,7 Mio. HOCHTIEF-Aktien wurde ein Volumen von 200 Mio. Euro festgelegt.

Die kombinierte Platzierung ermöglichte es RWE, den gesamten Anteilsbesitz am Markt unterzubringen. Dabei wurden zwei Gruppen von Investoren mit sehr unterschiedlichen Präferenzen angesprochen: Aktienkäufer und Anleger für Umtauschanleihen. Die schnelle Platzierung (Accelerated Placement) ohne langfristige Vorankündigung begrenzte spekulative Tendenzen, was auch den bisherigen Eignern des Streubesitzes zugute kommt. Gleichzeitig bot das Accelerated Placement die hohe Flexibilität, die erforderlich ist, um zu einem optimalen Zeitpunkt schnell handeln zu können.

Die Grundlage für die Neuausrichtung hat HOCHTIEF selbst geschaffen: Das gute Ergebnis des Geschäftsjahres 2003 war Auslöser für die Bereitschaft vieler internationaler Anleger, in den Baudienstleister HOCHTIEF zu investieren. Der ab April 2003 kontinuierlich gestiegene Börsenkurs, zahlreiche Investorenmeetings des HOCHTIEF-Vorstands und die weitere Intensivierung der Kapitalmarktkommunikation brachten HOCHTIEF in eine gute Ausgangsposition. Durch den direkten Kontakt konnten interessierten Investoren Einzelheiten

zur Strategie des Konzerns und der Unternehmensbereiche sowie Zukunftsperspektiven des Geschäfts nachhaltig vermittelt werden. Das Unternehmen, das durch den geringen Streubesitz in der Vergangenheit in den Augen vieler Investoren an den Aktienmärkten eher eine Nebenrolle spielte, erhielt so sukzessive mehr Aufmerksamkeit. Die Steigerung des Kurses um 77 Prozent im Jahr 2003 überzeugte.

Die aktuelle Aktionärsstruktur markiert für HOCHTIEF den Beginn einer neuen Ära: Der Anteil der Aktien in Streubesitz (Free Float) hat sich nahezu verdreifacht und beträgt nun 80,5 Prozent. Die Beteiligung von RWE in Höhe von 9,6 Prozent ist zur Bedienung der Umtauschanleihe reserviert. Knapp zehn Prozent hält unverändert HOCHTIEF als eigene Aktien. Der deutlich erhöhte Anteil von HOCHTIEF-Aktien im Streubesitz wirkt sich auch positiv auf die Gewichtung im MDAX aus.

Ein Blick auf die regionale Verteilung: Mit 56 Prozent der 32,6 Millionen angebotenen Aktien konnte der weitaus größte Teil des RWE-Pakets in Großbritannien platziert werden. In Deutschland sind es 22, in den USA 14 Prozent. Die Umtauschanleihe, die in Luxemburg notiert ist, traf auf ähnlich internationales Interesse. Damit wird auch die Aktionärsstruktur insgesamt in einer Weise international, die der globalen Aufstellung unseres Unternehmens Rechnung trägt.

Die Steigerung unseres Streubesitzes auf über 80 Prozent hat das Interesse des Kapitalmarktes an der HOCHTIEF-Aktie noch einmal deutlich erhöht. Dies spiegelt sich in entsprechend stärkeren Umsätzen wider, die im März 2004 – also nach der Aktienplatzierung – mit über 600 000 Stück am Tag deutlich über dem Tagesdurchschnitt von Januar 2004 (rund 71 000 Stück am Tag) lagen.

Nach dem ersten Quartal stieg der Kurs der HOCHTIEF-Aktie bis Mitte April erneut und tangierte die bereits im Februar 2003 überschrittene 24-Euro-Marke. Der Kursanstieg im bisherigen Jahresverlauf betrug somit knapp zehn Prozent.

### HOCHTIEF trennt sich von Beteiligung an Ballast Nedam

Nach Abschluss des Quartals fiel die Entscheidung, die 48-prozentige Beteiligung an der niederländischen Ballast Nedam N. V. zu veräußern. Das HOCHTIEF-Paket sollen zu je 24 Prozent die niederländische TCN Group B. V.,

Nieuwegein, und Wedge International Holdings B. V., Amstelveen, übernehmen. Dazu wurde ein Vertrag mit den Käufern unterzeichnet. Mit der Veräußerung folgt HOCHTIEF seiner Strategie, die Beteiligungsgesellschaften des Konzerns weiter zu fokussieren.

## Termine

### **6. Mai 2004**

Quartalsbericht Januar bis März 2004  
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

### **7. Mai 2004**

Hauptversammlung 10.30 Uhr,  
Congress-Center West, Eingang West,  
Norbertstraße, Essen

### **19. August 2004**

Halbjahresbericht Januar bis Juni 2004  
Analysten- und Investorenkonferenz

### **29. November 2004**

Herbstpressekonferenz  
Zwischenbericht Januar bis September 2004  
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

### **16. Februar 2005**

Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2004

### **23. März 2005**

Bilanzpressekonferenz  
Analysten- und Investorenkonferenz

### **18. Mai 2005**

Hauptversammlung 10.30 Uhr,  
Congress-Center West, Eingang West,  
Norbertstraße, Essen

## Impressum

### **Herausgeber:**

HOCHTIEF Aktiengesellschaft  
Opernplatz 2, 45128 Essen  
Tel.: 0201 824-0  
Fax: 0201 824-2777  
info@hochtief.de • www.hochtief.de

### **Investor-Relations-Kontakt:**

HOCHTIEF Investor-Relations  
Opernplatz 2, 45128 Essen  
Tel.: 0201 824-2127  
Fax: 0201 824-2750  
investor-relations@hochtief.de

Weitere Informationen sowie die Adressen unserer Niederlas-  
sungen und Beteiligungsgesellschaften finden Sie im Internet.

**Dieser Zwischenbericht wird auch in englischer  
Sprache und im Internet veröffentlicht.**